

Produktname: Zytokeratin 19 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09741**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	44kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRT19
Alternative Namen	KRT19; Keratin; type I cytoskeletal 19; Cytokeratin-19; CK-19; Keratin-19; K19
Gen-ID	3880.0
SwissProt ID	P08727
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Keratin 19 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 231–280

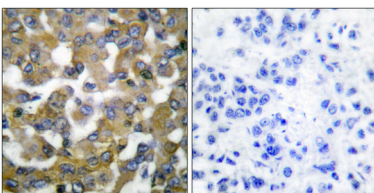
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratinfamilie. Keratine sind Intermediärfilamentproteine, die für die strukturelle Integrität von Epithelzellen verantwortlich sind und in Zytokeratine und Haarkeratine unterteilt werden. Die Typ-I-Zytokeratine bestehen aus sauren Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind. Im Gegensatz zu seinen verwandten Familienmitgliedern ist dieses kleinste bekannte saure Zytokeratin in Epithelzellen nicht mit einem basischen Zytokeratin gepaart. Es wird spezifisch im Periderm exprimiert, der vorübergehenden Oberflächenschicht, die die sich entwickelnde Epidermis umhüllt. Die Typ-I-Zytokeratine sind in einer Region des Chromosoms 17q12-q21 gehäuft. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Entwicklungsstadium: In Haarfollikeln in allen Entwicklungsstadien vorhanden., Domäne: Dieses Keratin unterscheidet sich von allen anderen Intermediärfilamentproteinen durch das Fehlen der C-terminalen Schwanzdomäne., Funktion: Beteiligt an der Organisation von Muskelfasern. Zusammen mit KRT8 trägt es zur Verbindung des kontraktile Apparats mit Dystrophin an den Costameren der quergestreiften Muskulatur bei., Sonstiges: Es gibt zwei Arten von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: I (sauer; 40–55 kDa) und II (neutral bis basisch; 56–70 kDa), Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente., Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Keratinen vom Typ I und zwei vom Typ II. Interagiert mit PNN und der Aktin-Bindungsdomäne von DMD. Interagiert mit dem HCV-Kernprotein. Gewebespezifität: Wird in einer definierten Zone basaler Keratinozyten in der tiefen äußeren Wurzelscheide von Haarfollikeln exprimiert. Auch in Schweißdrüsen und Milchdrüsengängen sowie in sekretorischen Zellen, Gallengängen, im Gastrointestinaltrakt, im Urothel der Harnblase, im Mundepithel, in der Speiseröhre und im Epithel des Gebärmutterhalses (auf Proteinebene) nachweisbar. Wird in epidermalen Basalzellen, in der Epidermis der Brustwarze und in einer definierten Region des Haarfollikels exprimiert. Auch in einer Untergruppe von Gefäßwandzellen in Venen und Arterien der menschlichen Nabelschnur sowie in der glatten Gefäßmuskulatur der Nabelschnur zu finden. Beobachtet in Muskelfasern, die sich in den Costameren des Myoplasmas am Sarkolemm in Strukturen ansammeln, die Dystrophin und Spektrin enthalten.

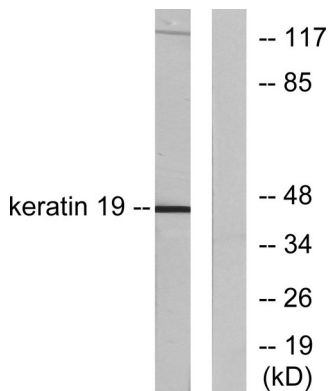
Forschungsbereich

Signaltransduktion

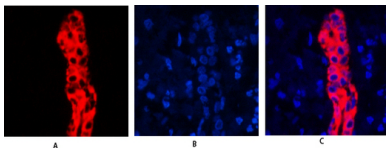
Bilddaten



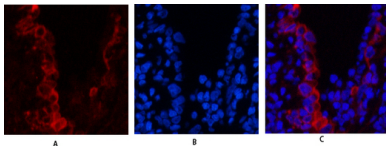
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Keratin-19-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



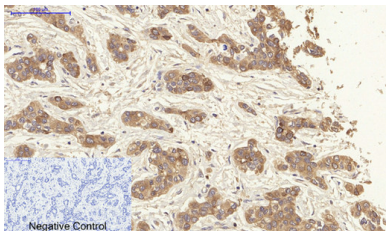
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung eines Keratin-19-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



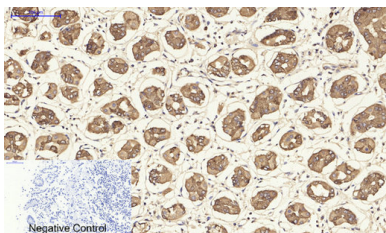
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lebergewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen Zytokeratin 19 (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



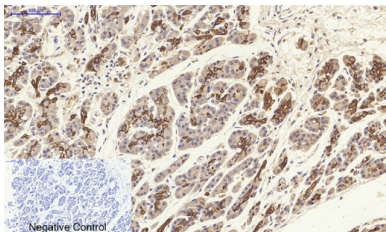
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen Zytokeratin 19 (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



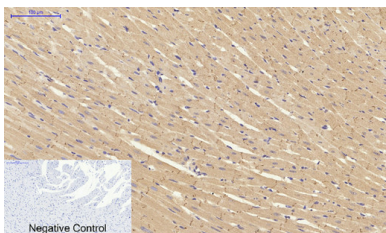
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen Cytokeratin 19 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



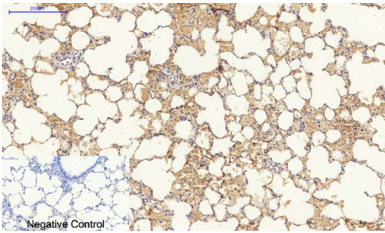
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen Cytokeratin 19 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen Cytokeratin 19 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenherzgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper Cytokeratin 19 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper CytokeRatin 19 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.